



Medienmitteilung Swiss Volley

Trotz Niederlage Schweizer Nationalteam überzeugt gegen das starke Serbien

Perugia, 30. August 2023. – Am ersten Spieltag des Schweizer Männernationalteams wartet mit Serbien bereits ein harter Brocken auf die Spieler von Mario Motta. Auch wenn die Schweizer tapfer kämpfen, gibt es gegen die aktuelle Nummer 4 in Europa keinen Weg vorbei.

Die Gruppe A in der CEV Euro Volley 2023 Men hat es dieses Jahr in sich. Auf die Schweizer warten in der Gruppenphase bereits Gegner wie Italien (Europa Ranking: 1), Deutschland (ER: 6) und Serbien (ER: 4). Heute trifft das Team um Mario Motta auf Letztgenannte und geht als aktuelle Nummer 19 als klarer Aussenseiter ins Match. Prompt muss es dann auch ein 19:25, 16:25, 19:25 hinnehmen.

Trotz der 0:3-Niederlage motiviert das Spiel aber auch im Hinblick auf die anstehenden Spiele. Sowohl beim Aufschlag als auch beim Block setzen die Schweizer immer wieder Druck ein und können punkten. Auch die Youngsters, die während des Spiels eingewechselt werden, überzeugen.

Kapitän und Cheftrainer nach dem Spiel

Reto Giger äussert sich nach dem Spiel zufrieden: «Wir haben sehr guten Servicedruck erzeugt. Leider haben wir ein oder zwei Chancen nicht genutzt, die möglicherweise zu einem Satzgewinn geführt hätten. Angesichts der Tatsache, dass Serbien zu den beiden besten Teams gehört, gegen die wir in der Gruppenphase antreten werden, haben wir eine gute Vorstellung gezeigt. Das motiviert uns für die kommenden Spiele, und ich hoffe, dass wir gegen Estland, Belgien und Deutschland ebenfalls eine starke Leistung zeigen können. Vielleicht reicht es dann auch für mehr.»

Auch Mario Motta sieht viel Positives im heutigen Spiel: «Sich gegen ein technisch starkes und vor allem so stark servierendes Team wie Serbien behaupten zu können, ist nicht einfach. Aber wir haben heute gezeigt, dass wir bei guten Annahmen schönes Volleyball spielen können. Aktuell habe ich nichts an unserem Spiel von heute Abend auszusetzen, denn ich habe viele gute Aktionen von unseren Spielern gesehen.»

Als nächstes spielt das Schweizer Nationalteam der Männer am 1. September gegen Deutschland. Matchanpfiff ist um 18.00 Uhr in Perugia.

Statistik

Weitere Informationen

- Anne-Sylvie Monnet, Leiterin Leistungssport Volleyball, +41 78 622 59 79
- Jana Liebi, Team Media Manager, +41 79 594 55 20

- Die Schweizer Männernationalmannschaft musste sich im ersten EM-Spiel gegen Serbien geschlagen geben. Perugia, 30. August 2023. – Am ersten Spieltag des Schweizer Männernationalteams wartet mit Serbien bereits ein harter Brocken auf die Spieler von Mario Motta. Auch wenn die Schweizer tapfer kämpfen, gibt es gegen die aktuelle Nummer 4 in Europa keinen Weg vorbei. Die Gruppe A in der CEV Euro Volley 2023 Men hat es dieses Jahr in sich. Auf die Schweizer warten in der Gruppenphase bereits Gegner wie Italien (Europa Ranking: 1), Deutschland (ER: 6) und Serbien (ER: 4). Heute trifft das Team um Mario Motta auf Letztgenannte und geht als aktuelle Nummer 19 als klarer Außenseiter ins Match. Prompt muss es dann auch ein 19:25, 16:25, 19:25 hinnehmen. Trotz der 0:3-Niederlage motiviert das Spiel aber auch im Hinblick auf die anstehenden Spiele. Sowohl beim Aufschlag als auch beim Block setzen die Schweizer immer wieder Druck ein und können punkten. Auch die Nachwuchsspieler, die während des Spiels eingewechselt werden, überzeugen.
- Kapitän und Cheftrainer nach dem Spiel Reto Giger äußerte sich nach dem Spiel: "Wir haben sehr guten Servicedruck erzeugt. Leider haben wir ein oder zwei Chancen nicht genutzt, die möglicherweise zu einem Satzgewinn geführt hätten. Angesichts der Tatsache, dass Serbien zu den beiden besten Teams gehört, gegen die wir in der Gruppenphase antreten werden, haben wir eine gute Vorstellung gezeigt. Das motiviert uns für die kommenden Spiele, und ich hoffe, dass wir gegen Estland, Belgien und Deutschland ebenfalls eine starke Leistung zeigen können. Vielleicht reicht es dann auch für mehr." Auch Mario Motta sieht viel Positives im heutigen Spiel: "Sich gegen ein technisch starkes und vor allem so stark servierendes Team wie Serbien behaupten zu können, ist nicht einfach. Aber wir haben heute gezeigt, dass wir bei guten Annahmen schönes Volleyball spielen können. Aktuell habe ich nichts an unserem Spiel von heute Abend auszusetzen, denn ich habe viele gute Aktionen von unseren Spielern gesehen."
-